



Jean-Paul Gasparian | Biographie

Klavier



Jean-Paul Gasparian wurde 1995 in Paris geboren und studierte am Paris National Conservatoire unter Olivier Gardon, Jacques Rouvier, Michel Beroff, Laurent Cabasso, Claire Désert und Michel Dalberto. Gasparian hat an internationalen Klavier-Meisterkursen von Pavel Gililov, Eliso Virsaladze und Tatiana Zelikman teilgenommen, wurde für die Verbier Academy 2014 ausgewählt und ist Preisträger der Akademie Salzburg 2010. Seit September 2017 absolviert er ein Künstlerdiplom unter Prof. Vanessa Latache am Royal College of Music in London.

Er ist der Gewinner des Europäischen Klavierwettbewerbs Bremen 2014 und Preisträger vieler anderer Wettbewerbe inkl.

der José Iturbi Competition 2015, der Lyon International Competition 2013, der Hastings International Concerto Competition 2013, der Tel-Hai Concerto Competition 2012 und war Halbfinalist der Geza Anda Competition 2015. Den Klavierpreis des Cziffra Foundation Prize gewann er in 2015, und den l'Or du Rhin Foundation Prize in 2016. Zudem erhielt er in 2013 den 1. Philosophiepreises des Concours Général des Lycéens de France (Französischer Nationalwettbewerb).

Jean-Paul Gasparian konzertierte mit Orchestern wie dem Orchestre National d'Ile-de-France, Bremer Philharmoniker, Musikkollegium Winterthur, Orchestre de l'Opéra de Rouen, Orchestre de Normandie, Orchestre de la Garde Républicaine, Serbian Radio-Television Orchestra, Montenegro Symphonic Orchestra, Murcia Symphonic Orchestra, Valencia Symphonic Orchestra, Orchestre Symphonique de Caen, Orchestre de l'Alliance, Ostinato Orchestra und brachte mit seinen jungen Jahren mit Mozart, Beethoven, Chopin, Liszt, Mendelssohn, Saint-Saëns, Tchaikovsky, Rachmaninov und Gershwin bereits ein sehr breitgefächertes Repertoire auf die Bühne.

Gasparian war bei bedeutenden Festivals zu Gast, darunter das Festival Chopin de Bagatelle, Flâneries de Reims, La Roque d'Anthéron, Nohant Festival Chopin, Touquet Piano Folies, Août Musical de Deauville, Festival Radio-France de Montpellier, Lisztomanias, Printemps des Arts de Monte-Carlo. Er konzertierte in Spielstätten wie dem Salzburger Mozarteum, Tonhalle Zürich, Die Glocke Bremen, Belgrades Kolarac, dem Museum of Modern Art in Tel-Aviv, der Louis Vuitton Foundation, dem Maison de la Radio, dem Salle Cortot und dem Salle Gaveau in Paris.

Das „Classica“-Magazin zählt ihn zu einem der 10 vielversprechendsten jungen Pianisten seiner Generation. Auch das „Pianiste“-Magazin widmete ihm letztes Jahr ein ausführliches Portrait. Seine Anfang Februar erschienene Debut CD mit russischem Programm um Rachmaninov, Scriabin und Prokofiev (Évidence Classics) wird von der Presse hoch gelobt.

Seit September 2016 ist Gasparian Artist-in-Residence bei der Singer-Polignac Stiftung, gemeinsam mit Shuichi Okada und Gauthier Broutin, mit denen er das Cantor Trio gegründet hat. Gasparian wird von der Safran Stiftung für Musik unterstützt und steht seit 2017 auch auf der Liste der Steinway-Künstler.